

Die Jüngerlein

Autor(en): **Merz, Eduard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **48 (1922)**

Heft 8: **Erste Fasnachtsnummer**

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-455321>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DIE JÜNGFERLEIN

Von Eduard Merz

Zwei Jüngerlein, zwei Jüngerlein
 Hab ich mitammen lieb.
 Ich weiß nicht, weiß nicht, welche wohl
 Am längsten treu mir blieb.

Die eine hat, die eine hat,
 Ihr glübdenfeines Haar.
 Sie küßet mich, sie küßet mich
 Vielmehr als Tag und Jahr.

Die andre hat, die andre hat
 Den süßen roten Mund.
 Der singet mir und singet mir
 Zu Willen jede Stund.

Zwei Jüngerlein, zwei Jüngerlein,
 Sind an meinem Hals gehangen.
 Und wie sie es vernommen han,
 Sind beid von mir gegangen.

APRÈS NOUS....

Zeichnung von Theo Glinz



Wirtschaftskrise heißt die Devise. Macht die Augen auf; dann kommt ihr drauf.